

# Nachrichten

über

## die Königliche Ritter-Akademie zu Liegnitz auf das Schuljahr 1870—71.

### A. Allgemeine Lehrverfassung.

#### Prima.

##### Ordinarius der Director.

1) **Religionsunterricht:** Kirchengeschichte bis zur Reformation einschließlich; die Unterscheidungslehren, Glaubenslehre II Artikel, nach Hollenbergs Hülfsbuch. Der Brief an die Galater wurde im Urtext gelesen und erklärt. Vierteljährliche Repetition durch eine schriftliche Klassenarbeit. 2 St. Director. — 2) **Deutsche Sprache:** Logik. Aufsätze. Literatur: i. S. Lessing und Herder; Lectüre des Laokoon; i. W. Goethe und Schiller, die romantische Schule, die Dichter der Freiheitskriege; Lectüre Goethescher Gedichte und der Iphigenie. Privatlectüre. 3 St. Froehde. — 3) **Lateinisch:** Cic. in Q. Caecilius und in Verrem IV, Tuscul. disput. lib. V; Tac. Annal. lib. II. — Horatii Carm. lib. IV, Carm. saecul., lib. I, Satir. I, 6. Extemporalien und Exercitien; monatlich ein Aufsatz. 8 St. Director. — 4) **Griechisch:** Plato. Phaedon; Soph. Ajax; Demosth. Ol. I—III; Hom. Ilias XIX—XXIV. I. II. Abschluß der Syntax (Infinitiv, Particip, Negationen); Extemporalien und Exercitien (monatlich zwei). 6 St. Pfudel. — 5) **Hebräisch:** Lectüre aus den Psalmen und der Genesis. Repetition der Formenlehre und Durchnahme der wichtigsten Stücke der Syntax nach Gesenius-Röbiger. Schriftliche Uebungen. 2 St. Dressel. — 6) **Französisch:** Grammatik nach Pléy II Thl. Cap. 65—75. Repetirt Cap. 50—57. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Herrigs Chrestomathie: Fénelon, Fléchier, Massillon, Boileau. 2 St. Becker. — 7) **Geschichte:**

Geschichte des Mittelalters. 3 St. Gerhard. — 8) **Mathematik**: Kettenbrüche, diophantische Gleichungen des 1. Gr., Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinationslehre, Beendigung der ebenen Trigonometrie, Stereometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Gent. — 9) **Physik**: Magnetismus, Electricität, mathematische Geographie. 2 St. Gent.

### Ober-Secunda.

Ordinarius Oberlehrer Froehde.

1) **Religionsunterricht**: a. evangelischer: Bibelfunde; die Schriften des neuen Bundes. Leben Jesu. Geschichte des apostolischen Zeitalters. Repetition von Kirchenliedern. 2 St. Dressel. — b. katholischer: Der allgemeine Theil der Dogmatik: die Lehre von der Offenbarung, die Lehre von der Kirche. Kirchengeschichte bis zum 6. allgem. Concil zu Constantinopel i. J. 680. 2 St. Gröbbling. — 2) **Deutsche Sprache**: Poetik, speciell Theorie des Dramas, verbunden mit den nöthigsten literaturgeschichtlichen Angaben. Lectüre von Schillers Maria Stuart. Deklamation. Vorträge (Biographien der wichtigsten deutschen Dichter seit Klopstock; Inhaltsangaben der bedeutendsten Dramen von Goethe, Schiller, Lessing und einiger von Shakespeare). Besprechung der Aufsätze (8 häusliche und 2 Klassenarbeiten). 2 St. Brosin. — 3) **Latein**: Cic. pro Roscio Amerino, de imperio Cn. Pompei. Livius lib. IX. 5 St. Mündliches Uebersetzen aus Süpfler Th. II. Grammatische Repetitionen. Anfänge des Stils. Wöchentliche Extemporalien. Vierteljährlich ein Aufsatz. 4 St. Froehde. — Virgil. Aen. XII. I—v. 520; 3. Th. memorirt. Metrische Uebungen. 1 St. Brosin. — 4) **Griechisch**: Herodot lib. VII mit Auswahl. Abschnitte aus Xenoph. Memorab. I. 2 St. Homer Od. XV—XXIII (zum Theil privatim); einige Stellen wurden memorirt. 2 St. Tempora und Modi. Extemporalien (monatlich zwei). 2 St. Froehde. — 5) **Hebräisch**: Elementar- und Formenlehre nach Gesenius-Rüdiger. Lectüre aus Gesenius Lesebuch. 2 St. Witte. — 6) **Französisch**: Grammatik nach Plötz II. Lect. 50 durchgearbeitet. Lect. 58—65. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Herrig La France littéraire: Voltaire, J. J. Rousseau, Thiers, Villemain, Le Sage, Florian, Mad. de Staël, mit Auswahl; memorirt Lamartine: l'automne. Adieu au collège de Belley. 2 St. Becker. — 7) **Geschichte**: Römische Geschichte. Geographie von Italien. 3 St. Gerhard. — 8) **Mathematik**: Quadratische Gleichungen, Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Beendigung der ebenen Geometrie, Anfang der ebenen Trigonometrie. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Gent. — 9) **Physik**: Fundamentalserscheinungen. 1 St. Gent.

### Unter-Secunda.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Pfudel.

1) **Religionsunterricht**: a. evangelischer: Bibelfunde; die Bücher des alten Testaments; Repetition von Kirchenliedern. 2 St. Witte. — b. katholischer: s. Ober-Secunda. — 2) **Deutsche**

**Sprache:** Im Sommer Nibelungen, im Winter Gudrun; Lehre von den Tropen und Figuren; theils Gedichte memorirt, theils freie Vorträge der Schüler. Monatlich ein Aufsatz. Zinner. — 3) **Lateinisch:** Livius lib. III; Sallust. Jugurtha; Virgil. Aen. lib. II. III; 6 St. Repetition und Bervollständigung der Syntax. Extemporalien wöchentlich 4 St. Pfudel. — 4) **Griechisch:** Xen. Hell. von lib. III, cap. 2 bis lib. V. Repetition der Formenlehre, namentlich der verba anom. Casuslehre, Präpositionen, Artikel. Extemporalien. 4 St. Homer Odys. III. IV, 200 Verse memorirt. Einübung der homerischen Formenlehre. 2 St. Brosin. — 5) **Französisch:** Grammatik nach Plöy. Lect. 65—71. Repetirt Lect. 57. Exercitien und Extemporalien. Lectüre aus Herrig La France littéraire: Guizot, Laetelle, George Sand, Benjamin Constant, Lamennais, De Maistre. Gelernt: Béranger Mon habit; Adieux de Marie-Stuart. 2 St. Becker. — 6) **Geschichte:** Geschichte und Geographie von Griechenland. 3 St. Pfudel. — 7) **Mathematik:** Gleichungen des 1. Gr. mit mehreren Unbekannten, Anfang der Lehre von den Potenzen und Wurzeln, Inhaltsgleichheit und die Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Gent. — 8) **Physik:** Fundamentalererscheinungen. 1 St. Gent.

## Ober-Tertia

Ordinarius Oberlehrer Dr. Brosin.

1) **Religionsunterricht:** a. evangelischer: Repetition und Erklärung des Katechismus. Außerdem im S. Erklärung ausgewählter Psalmen, im W. Jesaias Kap. 1—12 und 40—66. Repetition von Kirchenliedern. 2 St. Witte. — b. katholischer: Erklärung der Gnadenlehre, besonders der Sacramente nach dem Diöcesankatechismus. Die wichtigsten Abschnitte aus der Kirchengeschichte. 2 St. Gröbbling. — 2) **Deutsche Sprache:** Uebungen im mündlichen Vortrage. Erklärung von Gedichten. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Weiß. — 3) **Lateinisch:** Caes. bell. civ. I. II. III. 4 St. Grammatik: Schulz §§ 239—249 (Tempora, Indicativ und Conjunctiv in Hauptsätzen); 257—266 (Conjunctiv in Relativsätzen, Imperativ); 276 (quod); 277 (oratio obliqua). Repetition von §§ 108—129 (verba anom.); 189—236 (Casuslehre); 249—257 (Conjunctiv nach Conjunctionen). Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuche. Wöchentlich 1 Extemporale. 4 St. Brosin. — Ovid. Metamorph. im S. III. 1—130, VIII. 183—259, VIII. 611—724, X. 1—77, 86—219; im W. IV. 54—166 und 615—789, V. 1—249, VI. 146—312. Memoriren ausgewählter Stellen. Prosodie und Metrik. 2 St. Veske. — 4) **Griechisch:** Xenoph. Anab. I. Wiederholung des früheren Pensums in der Grammatik und der früher gelernten Vocabeln. Einübung der Verba auf  $\mu$  und der verba anomala. Extemporalien. 6 St. Zinner. — 5) **Französisch:** Grammatik nach Plöy II, §§ 36—58. Repetition der verbes irréguliers Extemporalien und mündliche Uebungen im Uebersetzen. Lectüre: Charles XII von liv. II, Mitte bis liv. IV, Mitte. 2 St. Brosin. — 6) **Geschichte und**

**Geographie:** Brandenburgisch-Preussische Geschichte. Physische und politische Geographie Deutschlands unter besonderer Hervorhebung der preussischen. 3 St. Witte. — 7) **Mathematik:** Von den Vierecken, vorzugsweise Parallelogrammen. Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren nach Rambly. Gleichungen ersten Grades m. e. Unbekannten. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Weiß. — 8) **Naturgeschichte:** Uebersichtliche Darstellung der Naturwissenschaften. Mineralogie und Zoologie im Vortrage, Botanik repetitorisch. 2 St. Weiß.

### Unter-Tertia.

Ordinarius Professor Dr. Gerhard.

1) **Religionsunterricht:** a. evangelischer: Biblische Geschichte des alten Testaments nach Kurz. Hauptstück 1—3 repetirt, 4 und 5 gelernt. Memoriren von Kirchenliedern im Anschluß an die festlichen Zeiten des Kirchenjahrs. 2 St. Gerhard. — b. katholischer: s. Ober-Tertia. — 2) **Deutsche Sprache:** Mündliche und schriftliche Uebungen im Erzählen und Beschreiben. Erklärung und Memoriren poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopp und Paulsiek. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Gerhard. — 3) **Lateinisch:** Caes. bell. Gall. VI. VII bis c. 71, im S. 4, im W. 3 St. Grammatik: Repetition und weitere Ausführung der Casuslehre, das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre. Repetitionen aus der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Einübung der gelernten Regeln. 5 St. Einübung der Prosodie, verbunden mit metrischen Uebungen. Lectüre ausgewählter Abschnitte aus Ovids Metamorphosen, welche zum Theil auch memorirt wurden. Im S. 1, im W. 2 St. Gerhard. — 4) **Griechisch:** Verba contracta, liquida, tempora secunda. Wiederholung und Vervollständigung des Pensums von Quarta. Extemporalien und Exercitien. Lectüre aus Gottschicks Lesebuch. 6 St. Leske. — 5) **Französisch:** Die unregelmäßigen Verben nach Plöy II, Section 1—23. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Zinner. — 6) **Geschichte und Geographie:** Deutsche Geschichte. 2 St. Politische und physische Geographie der europäischen Länder außer Deutschland. 1 St. Zinner. — 7) **Mathematik:** Planimetrie nach Rambly II, 33—69; Arithmetik, die Kapitel von den Verhältnissen und Proportionen, die Quadratwurzelanziehung. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Weiß. — 8) **Naturgeschichte:** Botanik mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen Bäume und Sträucher. Zoologie, die Wirbelthiere. 2 St. Weiß.

### Quarta.

Ordinarius Ober-Inspektor Dressel.

1) **Religionsunterricht:** a. evangelischer: Biblische Geschichte des N. T. nach Kurz. Erlernung der drei ersten Hauptstücke. Bibelstellen und Kirchenlieder wurden memorirt. Geographie von

Palästina. 2 St. Dressel. — b. katholischer: combin. mit III. — 2) **Deutsche Sprache:** Satzlehre. Durchnahme profaischer Stücke aus Gopf und Paulsief. Memoriren von Gedichten. Dreiwöchentliche Aufsätze. 2 St. Dressel. — 3) **Latcinisch:** Casuslehre. Repetition der Formenlehre. Acc. c. Inf., Abl. abs. und Participialconstruction. Nepos. XIX—XXIII. Wöchentlich ein Extemporale. 10 St. Dressel. — 4) **Griechisch:** Regelmäßige Declination und Conjugation (verb. purum et mutum). Regelmäßige Comparation der Adjective; die Cardinalzahlen. Lectüre aus Gottschicks Lesebuch. Extemporalien. 6 St. Witte. — 5) **Französisch:** Plög' Elementarbuch S. 41—85. Wiederholungen. Extemporalien, im W. wöchentl. Exercitien. 2 St. Leske. — 6) **Geschichte und Geographie:** Im S. griechische, im W. römische Geschichte. 2 St. Im S. Geographie von Afrika und Amerika, im W. von Asien und Australien nach v. Seydlig. Kartenzeichnen. 1 St. Leske. — 7) **Mathematik:** Geometrische Anschauungsübungen. Anfangsgründe der Planimetrie nach Rambly II, 1—32; bürgerliche Rechnungsarten, Dezimalbrüche und gemeine Brüche repetitorisch. Monatlich eine schriftliche Arbeit. 3 St. Weiß.

### **Unterricht derjenigen Schüler, welche an den griechischen Lehrstunden nicht Theil nehmen.**

1. **Secundaner** (5 Schüler). **Mathematische** Uebungen. 1 St. Gent. — Außerdem im S. mathematische Uebungen und Repetitionen; im W. mathematische Geographie. 1 St. Weiß. — **Geschichte:** Repetition der brandenburgisch-preussischen Geschichte im Zusammenhang mit der deutschen. 1 St. Gerhard. — **Englisch:** 2 St. f. u. — **Planzeichnen:** Uebungen nach dem System von Müßling. 1 St. Scherpe (bis zum Ausbruch des Krieges). — 2. **Ober-Tertianer** (6 Schüler). **Mathematik:** Uebungen im Gebiete der Hauptklasse. 1 St. Weiß. — **Deutsche Literatur:** Klopstock, Wieland, Lessing, Herder, Schiller. 1 St. Brosin. — **Französisch:** im S. le verre d'eau zu Ende, im W. Charles XII. liv. 5. Leske. — **Englisch:** 2 St. f. u. — **Planzeichnen** combin. mit den Secundanern. — 3. **Unter-Tertianer und Quartaner** (18 Schüler). **Rechenübungen.** 1 St. Weiß. — **Französisch:** Repetition des Pensums der Quarta und schriftliche Uebungen. 1 St. Zinner. — **Geographie** Deutschlands in politischer und physischer Beziehung. 1 St. Zinner. — **Quartaner** allein: **Deutsch:** Grammatische Uebungen. 1 St. Dressel. — Außerdem wurden die Nicht-Griechen aller Klassen 1 St. wöchentlich im freien Handzeichnen durch Herrn Blätterbauer geübt.

### **Unterricht in der englischen Sprache**

in besonders geordneten Stunden, facultativ. 1. Abtheilung (Prima und Secunda): Grammatik nach Plate, 2. Theil. Lect. 33—43. Exercitien. Lectüre ausgewählter Stücke aus Herrig English

Authors: Charles Dickens, Captain Marryat, Bulwer, Sheridan, Ann Radcliffe. 2 St. Becker.  
 — 2. Abtheilung: Grammatik nach Plate, 1. Theil. Lect. 1—30. Exercitien. Lectüre aus Plate und aus Herrig First English Reading-book. 2 St. Becker.

### Unterricht in Kunstfertigkeiten.

1. **Singen** in zwei Abtheilungen. In der unteren Stimm-, Trepp-, Tonleiter- und Accord-Übungen, ein- und zweistimmige Gesänge, Choräle. 2 St. In der oberen vierstimmige Choräle, Motetten, patriotische Gesänge u. a., und zwar Sopran und Alt in 1 St. w. allein, beögl. Tenor und Baß in 1 St. Männergesang und in 1 St. mit Sopran und Alt in gemischtem Chor. Dorn.

2. **Zeichnen.** Quarta: Übungen im Entwerfen einfacher Umrisse, symmetrischer und unregelmäßiger Formen. 2 St. — Außerdem für freiwillige Theilnahme der Schüler aus den anderen Klassen: Entwerfen von Umrisse, Copiren schattirter Vorlagen, Übungen im Tuschen und Aquarelliren, bei hervorragenderen Zeichnern auch im freien Auffassen nach Gipsmodellen; Ornamente und Figürliches, und weitere Durchbildung solcher Zeichnungen. Gelegentliche Anweisung perspectivischer Constructionen. 3 St. Blätterbauer.

3. **Gymnastik.** Im S. 8 St. Turnen in 4 Abtheilungen, in den unteren Klassen überwiegend Frei- und Ordnungs-Übungen, in den oberen hauptsächlich Übungen an den Geräthen. Die Obersecundaner und Primaner hatten außerdem je 2 St. Stoßfechten oder Hiebfechten. Scherpe. — Die Kriegszeit über mußte dieser Unterricht in Folge der Einziehung des Lehrers zum Heere ausfallen.

4. **Reiten** in 5 Abtheilungen, jede 2 St. w. In den drei unteren Abtheilungen Vorübungen zur Aneignung eines normalen Sitzes und Bekanntschaft mit den Hilfen, der Wirkung und Gegenwirkung derselben. In den beiden oberen Abtheilungen wurden die Schulen der Campagne-Reiterei durchgemacht, die von der ersten dann in Form von Figuren geritten wurden. Theoretischer Unterricht über die verschiedenen Arten der Reiterei, über Bau und Behandlung des Pferdes. Frhr. von Grimmenstein.

5. **Tanzen.** In den Monaten October und November 8 St. w. für Übungen der Zöglinge und Schüler in verschiedenen Abtheilungen. Diesen Unterricht hat der Lehrer der Tanzkunst Herr von Kornakki in Breslau ertheilt.

Unterricht in der englischen Sprache

Unterricht in der englischen Sprache. 1. Theil. Lect. 1—30. Exercitien. Lectüre aus Plate und aus Herrig First English Reading-book. 2 St. Becker.

## Themata zu den Aufsätzen.

### A. Zu den deutschen der Primaner.

Die Kunst im Dienste der Religion. — a. Die preussischen Elemente in Lessings Minna von Barnhelm. b. Charakter Tellheims. — a. Wesen und Kraft der Begeisterung. b. Begeisterung, Schwärmerei, Fanatismus. c. Begründung des Fichte'schen Satzes: Es siegt immer und nothwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. — Die Laokoonsgruppe verglichen mit Virgils Erzählung (Klassenarbeit). — Wie unterscheidet Lessing Poesie und Malerei? — Eintracht macht stark. — a. Schilderung der deutschen Reichszustände am Ende des Mittelalters mit Rücksicht auf Goethes Götz. b. Charakteristik des Helden in Goethes Götz von Berlichingen. — Das Leben ist der Güter höchstes nicht. — Ueber den Ausspruch Dfried Müllers, daß große und glücklich bestandene Gefahren für die Völker die größte Wohlthat werden. (Zugleich Abituriententhema). — Mit welchem Rechte nennt Goethe seine Gedichte Gelegenheitsgedichte?

### B. Zu den lateinischen der Primaner.

a. De veterum Germanorum virtutibus et vitiis. b. Idem fere annus Romanis initium fuit novae libertatis, recuperatae Atheniensibus. — a. Homines hominibus plurimum et prodesse et obesse possunt. Cic. de off. II, 5. b. Recte Hannibalem apud Livium (XXX, 44) dixisse „Nulla magna civitas diu quiescere potest; si foris hostem non habet, domi invenit“ exemplis nonnullis comprobetur. — Magis vel imperatorum sollertia vel militum animis quam copiarum multitudine victorias parari, exemplis rerum gestarum memoria praeter cetera nobilitatis comprobetur (Klassenaufsatz). — a. Nae illi falsi sunt, qui diversissimas res pariter expectant ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Sall. Jug. c. 85. b. Num recte dixerit Cicero (de senect. § 20) maximas republicas ab adolescentibus labefactatas, a senibus sustentatas et restitutas esse. — Quod Horatius Hannibalem de populo Romano dicentem fecit „Merses profundo, pulchrior evenit“ (Carm. IV, 4, 65) examinetur. — a. Socratis excessus e vita num recte cum Catonis morte comparetur (Cic. Tusc. I, 30). b. De caede et funere C. Julii Caesaris narratio. — a. Epicurus dicit, aliquem virum bonum nobis esse eligendum ac semper ante oculos habendum, ut si tamquam illo spectante vivamus. b. Virtus omni loco nascitur. Seneca. — a. Non ut diu vivamus curandum est sed ut satis. Sen. Epist. XV, 1, 2. b. Phocion quum ad mortem duceretur: Non inopinata, inquit, perpetior; hunc enim exitum plerique clari viri habuerunt Athenienses. Corn. Nep. Phoc. c. 4. — Unius viri virtute saepissime inniti omnem reipublicae salutem (zuvor von den Abiturienten bearbeitet).

## C. Zu den lateinischen der Obersecundaner.

Enarretur primum bellum Persicum. — Quibus rebus Xerxes commotus sit, ut Graecis bellum inferret. — Primum bellum Mithridaticum enarretur. — Leonidas apud Thermopylas honestissime moritur.

## Themata der Abiturienten (für die Aufsätze und die Mathematik).

Zu Ostern 1871. Deutsch: Begründung des Ausspruchs Otfried Müllers, daß große und glücklich bestandene Gefahren für die Völker die größte Wohlthat werden. Latein: Unius viri virtute saepissime inniti omnem reipublicae salutem. Mathematik: 1) An einen gegebenen Kreis eine Tangente zu ziehen, daß die von zwei gegebenen Punkten auf dieselbe gefällten Senkrechten ein Stück von gegebener Länge abschneiden. 2) Es ist eine Pyramide von der Grundfläche  $G$  und der Höhe  $h$  gegeben; wie groß ist die zur Grundfläche parallele ebene Schnittfläche, welche  $\frac{2}{3}$  der gegebenen Pyramide abschneidet? 3) Ein gleichschenkliges Dreieck zu berechnen, dessen Basismwinkel gleich  $38^\circ 52' 48,3''$  und dessen Umfang gleich 1156 P. G. ist. 4) A und B zusammen vollenden eine Arbeit in  $12\frac{3}{25}$  Tagen, B und C zusammen in  $14\frac{2}{3}$  Tagen, A und C zusammen in  $12\frac{5}{6}$  Tagen; in wieviel Tagen vollenden sie einzeln die Arbeit?

Zu den außerordentlichen Prüfungen der Abiturienten im Juli und im August v. J. sind schriftliche Prüfungsaufgaben nicht bearbeitet worden.

Dr. ...  
Dr. ...  
Dr. ...  
Dr. ...  
Dr. ...  
Ober ...  
Dr. ...  
Dr. ...  
Dr. ...  
Prore ...  
(in ...  
Kapla ...  
Fthr. ...  
stein, ...  
Dr. ...  
Blä ...  
Car ...



## Uebersicht über die Vertheilung der Sectionen im Schuljahr Ostern 1870/71.

Lehrer.	Ordinariat.	I.	IIa.	IIb.	III a.	III b.	IV.	Zahl der wöchentl. Stunden.
Dr. Stechow, Director.	I.	2 St. Religion. 8 St. Latein.						10
Gent, Professor.		4 Mathematik. 2 Physik.	4 Mathematik. 1 Physik. 1 Mathematik (Nicht-Griechen).	4 Mathematik. 1 Physik.				17
Dr. Gerhard, Professor.	IIIb.	3 Geschichte.	3 Geschichte. 1 Gesch. u. Geogr. (Nicht-Griechen).			2 Religion. 2 Deutsch. 10 Latein.		21
Weiß, Professor.			1 Mathematik (Nicht-Griechen).		2 Deutsch. 3 Mathematik. 2 Naturkunde. 1 Math. (N.-Gr.)	3 Mathematik. 2 Naturkunde.	3 Mathematik.	18
Dr. Pfudel, Oberlehrer.	IIb.	6 Griechisch.		10 Latein. 3 Geschichte.				19
Froehde, Oberlehrer.	IIa.	3 Deutsch.	9 Latein. 6 Griechisch.					18
Dr. Brosin, Oberlehrer.	IIIa.		2 Deutsch. 1 Latein (Birg.)	6 Griechisch.	8 Latein. 2 Französisch. 1 Deutsch (N.-Gr.)			20
Dressel, Ober-Inspector.	IV.	2 Hebräisch.	2 Religion.				2 Religion. 2 Deutsch. 10 Latein. 1 Deutsch (N.-Gr.)	19
Dr. Peske, Inspector.					2 Latein (Dvid). 1 Franz. (N.-Gr.)	6 Griechisch.	2 Französisch. 3 Gesch. u. Geogr.	14
Binner, Inspector.				2 Deutsch.	6 Griechisch.	2 Französisch. 3 Gesch. u. Geogr.	1 Französisch (Nicht-Griechen). 1 Geographie (Nicht-Griechen).	15
Witte, Inspector.				2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 3 Gesch. u. Geogr.		6 Griechisch.	15
Prorector Becker (in Vertretung).		2 Französisch. 2 Englisch (I. Abtheilung).	2 Französisch.	2 Französisch. 2 Englisch (II. Abtheilung).				10
Kaplan Gröhling.			2 Religion.		2 Religion.			4
Fehr. v. Grimmen- stein, Stallmeister.		je 2 Stunden Reitunterricht in 5 Abtheilungen.						10
Hauptmann Scherpe.*)		2 Siebsechten. 1 Turnen.	2 Stosfsechten.	2 Turnen. 1 Planzeichnen (Nicht-Griechen).	2 Turnen.	2 Turnen.	2 Turnen.	14
Blätterbauer.		(2) Zeichnen.			(2) Zeichnen.		2 Zeichnen.	6
Cantor Dorn.			(3) Gesang.			2 Gesang.		5

\*) Hat nur Bild zur Robilmachung unterrichtet.

## Unterrichtsmittel.

Die Lehrerbibliothek (verwaltet vom Oberlehrer Dr. Pfubel) hat im verflossenen Jahre folgende Vermehrung erfahren:

A. Geschenke. 1. Vom Königl. Prov.-Schulcollegium: Protokolle der 2. Directoren-Conferenz in Schlesien. — 2. Von den Verfassern: Ciceros Redner, deutsch von S. Sommerbrodt. — Graf Stillsfried, Geschichtl. Nachrichten vom Geschlechte Stillsfried von Rattonitz. Gesch. u. Urkundenbuch. 2. Hälfte.

B. Neu angekaufte Werke: Pott, Ethnolog. Forschungen II. 4. — Delbrück u. Windisch, Der Gebrauch des Coniunct. u. Optat. im Sanskrit u. im Griech. — Herrmann, Bibl. orientalis et linguistica; Bibl. script. class. et graec. et latin. — La Roche, Homer. Studien; Homer. Untersuchungen; Homer. Textkrit. im Alterthum. — Nägelsbach-Autenrieth, Anmerk. zur Ilias. — Ellendt, Lexicon Sophocl. IV—VI. — Dindorf, Lexicon Soph. I. II. — Alfen, Grundzüge der Lehre vom Tempus u. Modus im Griech. — Kühner, Ausführl. Gramm. d. Griech. Spr. 2. Aufl. II. 1. — v. Güler, Bürgerkr. zw. Cäsar u. Pomp. i. 3. 50/49. — Kühnast, Die Hauptpunkte der Livianischen Syntax. — Lübbert, Beiträge zur Tempus- u. Moduslehre d. ält. Lateins. I. II. — Keilii grammat. lat. Supplem. — Verhandl. der Kieler Philologenvers. 1869. — K. v. Raumer, Gesch. d. Germanischen Philol. — Göbcke, Grundriß zur Gesch. d. deutsch. Literat. III. 3. — Wolfram v. Eschenbach, her. v. Bartsch. I. — Grimm, Wörterbuch. IV. 2 A. 3. 4; V. 10. — Grimm, Kl. Schriften V. — Carriere, D. Kunst im Zusammenhange d. Culturentwickl. 4. — v. Neumont, Gesch. d. Stadt Rom. III. 2. — Ranke, Deutsche Gesch. im Zeitalter d. Reformation. VI. — Ranke, Englische Gesch. I—V. — J. G. Droysen, Gesch. d. Preuß. Politik. III. 1; IV. 4. — G. Droysen, Gustav Adolf. II. — v. Sybel, Gesch. d. Revolutionszeit von 1789—1800. IV. 1. — Emen, Quellen zur Gesch. d. Stadt Köln. IV. — Schmid, Pädagog. Encyclop. Heft 75—80. — Wackernagel, D. deutsche Kirchenlied. III. 11. 12. — Lange, Bibelwerk. N. T. Th. 16. — Brome, D. Klassen u. Ordnungen des Thierreichs. III. 1. — Hesse, Vorles. üb. analyt. Geometrie. — Cremona, Theorie der Oberflächen. — Ersch u. Gruber, Encyclop. I. 90.

C. Zeitschriften. Kuhn, Zeitschr. f. vergleich. Sprachforschung. — Hermes. — Zeitschr. für d. Gymnasialwesen. — Neue Jahrbücher für Philologie u. Pädagogik. — Herrig, Archiv f. d. Studium d. neueren Sprachen. — Germania v. Bartsch. — Zarncke, Literar. Centralblatt. — Stiehl, Centralbl. f. d. Unterrichtsverwalt. — v. Sybel, Histor. Zeitschr. — Gelzer, Monatsblätter. — Petermann, Geograph. Mittheil. — Crelle, Journal f. Mathematik. — Grunert, Archiv.

Die Schul-Lesebibliothek (verwaltet vom Oberlehrer Froehde) hat erworben: Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. Bd. IV, Lief. 11—13. — Viehoff, Goethes Gedichte erläutert. Lief. 6—12. — Hub, Deutschlands Balladen- und Romanzendichter. III, 1. — Rudolph u. Goldbeck, Schillerlexicon. — Wolf, Classifier aller Nationen. Lief. 47—51. Deutsche Jugendbibliothek. Lief. 26—29. — Gräffe, Sagenbuch des preussischen Staates. Lief. 15—20. — Raynal-Mafius, Die Schiffbrüchigen. — Osterwald, Griechische Sagen. II, 3. — Zschotte, Die Schweiz in ihren klassischen Stellen und Hauptorten. — Browne, Reisen im Apachenlande. Bearb. von Herz. — F. Schmidt, Der Franzosenkrieg 1870. Lief. 1—5. — Remy, Der Deutschen Heldenkampf im Jahre 1870 in Wort und Lied. Lief. 1—5. — W. Hahn, 1870. Der Krieg Deutschlands gegen Frankreich. Lief. 1—4. — Cooper, Lederstrumpf. Bearb. von Hummel. — Staeck, Erzählungen aus der neuesten Geschichte. — Hahn, Die romantische Schule. — Hölty, Gedichte. — Jäger, Die punischen Kriege. Drittes Bändchen: M. Porcius Cato. — Verges Schmetterlingsbuch. Bearb. von v. Heinemann. — Berlepsch, Die Alpen. Lief. 3—10. — Hauffs Märchen. Herausgeg. von Grimm. — Pfalz, Bilder aus dem deutschen Städteleben im Mittelalter. — Frz. Hoffmann, Erzählungen. 131—135. — Goldschmidt, Erzählungen aus Livius. — Frz. Hoffmann, Der deutsche Jugendfreund. 1870. — Heinemann, Lothar der Sachse. — Wagner, Hauschatz. 1870. — Westermann, Illustrierte Monatshefte. Bd. 28. 29.

Für das physikalische Cabinet (Custos Professor Gent) wurden angeschafft: ein Compressionsfeuerzeug von Glas, ein Trevelyan-Instrument, ein Declinatorium und Inclinatorium, Poggenborff's Annalen Jahrg. 1870 und Bremiker's nautisches Jahrbuch 1870.

Für das naturhistorische Cabinet (Custos Professor Weiß): *Lutra vulgaris*, *Hypudaeus amphibius*, Conchylien, Zeitschrift für die Gesamten Naturwissenschaften Jahrgang 1870. Außerdem wurden unsere Sammlungen vielfach bereichert von den Herren: Dr. Finger, A. Gröger, v. Dheim und von Zöglingen und Schülern u. a. von: Wuzdorf, Heer, v. Kesztyki, Sieber-Richter, R. u. P. Lehme, Platen, v. Uchtrig, Gr. v. d. Goltz, J. v. Woikowsky, G. Stechow, G. Welt, Steinberg, Blumenau, Siemon, v. Koppy.

Für den Zeichenunterricht ist im Jahre 1870 beschafft worden: J. W. Schirmer, Landschaftstudien, 1. u. 3. Heft. Guido Schreiber, malerische Körperstudien, 1. u. 2. Heft; derselbe, Blattstudien, 1. Heft. J. Vollweider, Aquarellschule, 1. Heft. F. Kaiser, Thierzeichnen, 1. Heft, das Pferd.

## Verfügungen der Königlichen Behörden.

23. Juli 1870. P.S.C. theilt Abschrift des Ministerial-Rescripts vom 19. Juli mit, nach welchem mit denjenigen Primanern des vierten Semesters, welche in die Armee eintreten wollen oder müssen, unter Hinweglassung der schriftlichen Arbeiten sogleich oder doch unmittelbar nach dem Schluß der Ferien die mündliche Abiturienten-Prüfung abzuhalten verstattet wird; desgleichen

29. Juli des Ministerial-Rescripts vom 25. Juli, laut dessen auch Primaner im dritten Semester, die in die Armee eintreten müssen oder wollen, zur Abiturienten-Prüfung zugelassen werden dürfen; jedoch könne ein Erlaß der schriftlichen Prüfung in diesem Falle nicht stattfinden.

13. Januar 1871. P.S.C. ordnet auf Grund eines Ministerial-Erlasses vom 11. Januar an, daß noch im Laufe des Monats Januar die schriftliche und mündliche Abiturienten-Prüfung mit denjenigen Schülern der Ober-Prima abgehalten werden solle, welche auf Beförderung zum Offizier in das Kriegsheer eintreten wollen, ein ärztliches Attest über ihre Dienstfähigkeit und ein Annahmeattest eines Truppen-Commandeurs beibringen.

## B. C h r o n i k.

Das Schuljahr wurde am 26. April 1870 mit einer Morgenandacht eröffnet, in welcher der Unterzeichnete den Zöglingen und Schülern die Treue in der Pflichterfüllung ans Herz legte.

Am 16. Mai. Einsegnung von 3 Zöglingen und 15 Schülern durch den Geistlichen der Anstalt Herrn Archidiaconus Penzig und Feier des h. Abendmahles, zugleich für die Angehörigen der Akademie und die Verwandten der Confirmanden.

Am 9. Juli begannen die Sommerferien in tiefem Frieden. Nach wenigen Tagen waren die Anzeichen eines Sturmes am politischen Horizont sichtbar. Bereits am 16. wurde die Mobilmachung der gesammten Armee ausgesprochen. Am 19. erfolgte die förmliche schriftliche Kriegserklärung Frankreichs an Preußen. Ganz Deutschland nahm den frevelhaft hingeworfenen Fehdehandschuh auf, und mit Begeisterung eilten alte und junge Krieger zu den Fahnen. Sofort nach Bekanntmachung des oben gedachten Ministerial-Rescripts vom 19. Juli absolvirte der Senior der Zöglinge Ober-Primaner Frhr. von Dalwigk die mündliche Abiturienten-Prüfung und trat sofort in das 2. Garde-Manen-Regiment ein. Ein anderer Zögling, Ober-Primaner und Abiturient Graf Haugwitz, war bereits vorher in das 2. Garde-Dragoner-Regiment eingetreten, und über dem Eifer, nur ja noch mit dem Regiment ins Feld auszurücken, versäumte er leider sich zur Prüfung einzustellen, welche dieser vor Anderen gereifte und durchgebildete Jüngling unzweifelhaft gut bestanden haben würde. Am 1. August legten die Ober-Primaner Reymann, Hetschko, Graf zu Dohna die Abiturienten-Prüfung ab, am 6. von Wie-

debach und von Seydewitz. Inzwischen waren bereits die Primaner Graf Pückler, von Kagerer, Elsner von Gronow und der Tertianer von Böhm in verschiedene Kavallerie-Regimenter, der Ober-Secundaner von Reichenbach in das Königs-Grenadier-Regiment hier selbst eingetreten. Ihnen folgte bald der Primaner Müller nach. Andere Zöglinge gingen noch vor Ablauf des Sommer-Semesters ab, um möglichst bald die Fährichs-Prüfung abzulegen und ihren Eintritt in die Armee zu beschleunigen. Bis Michaelis hatten im Ganzen 26 Scholaren, darunter 15 Zöglinge, die Anstalt verlassen. Die meisten der obengenannten Zöglinge sind bereits Offiziere.

Von dem Lehrer- und Beamten-Personal sind, wie im Jahre 1866, vier als Landwehr-Offiziere in militärischem Dienst verwendet worden. Prem.-Lieutenant Scherpe, inzwischen zum Hauptmann befördert, hat als Compagnieführer in dem Landwehr-Bataillon Liegnitz bei der Belagerung von Belfort und in den ruhmreichen Kämpfen des Corps des Generals von Werder mitgefochten; er ist mit dem am 13. März c. aus Straßburg hier wieder eingetroffenen Bataillon wohlbehalten heimgekehrt. Der Rentant Premier-Lieutenant Westphal hat den Feldzug als Führer einer Proviant-Kolonne im 5. Armeecorps mitgemacht und befindet sich noch in Frankreich. Der Rechnungsrath Hauptmann Elbrandt ist, nach zwei anderen Kommandos, seit dem 12. August v. J. militärisches Mitglied der hiesigen Reserve-Lazareth-Commission, der Director Hauptmann Stechow seit dem 14. September v. J. Etappen-Commandant, auch war dieser zeitweilig mit der Abhaltung des Appells der hier internirten kriegsgefangenen französischen Offiziere und ihrer Ordonnanzen betraut. Da die letzten beiden hier am Ort im Dienst waren, so wurde es ihnen möglich daneben ihre civilamtliche Thätigkeit fortzuführen, und Hauptmann Elbrandt hatte sogar noch die Geschäfte des Rentanten Westphal auf sich nehmen müssen.

Am 9. August wurde die Schule eröffnet unter dem Eindrucke der Siege bei Weißenburg und bei Wörth und der Erstürmung der Spicherer Höhen; und die folgenden Schlachten bei Metz und zumal das Ereigniß von Sedan steigerten das Hochgefühl der patriotischen Begeisterung. Mit jubelnder Freude wurden die Capitulation von Straßburg, von Metz und die siegreichen Gefechte der verschiedenen Armeen und endlich die Friedenspräliminarien begrüßt und mit Dank gegen Gott gefeiert. Ist wirklich durch solche Ablenkung der Gedanken nicht immer die Sammlung für den Unterricht und die Arbeit bewahrt worden, so hat das Gemüth einen so viel reicheren Gewinn aus dieser erhebenden Zeit gehabt.

Von den ehemaligen Akademisten, die ins Feld gezogen sind, haben nicht wenige den Ehrenschmuck des eisernen Kreuzes erworben. Hier seien zu ehrendem Gedächtniß nur noch die Namen derjenigen früheren Zöglinge und Schüler der Akademie verzeichnet, welche den Tod für König und Vaterland in dem Kriege von 1870/71 gestorben sind:

Robert Schaerff aus Liegnitz, Vice-Feldwebel im Königs-Grenadier-Regiment No. 7, fiel bei der Erstürmung des Geisberges am 4. August v. J.

Max Schädlich aus Liegnitz, Studiosus juris, Unteroffizier im 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth, erlag am 29. August in Bonn seinen Wunden, die er in der Schlacht bei Rezonville

am 18. August empfangen hatte, und ward am 1. September in der Familiengruft auf hiesigem Friedhofe beigesetzt.

Gotthold Kügler aus Dürschwitz bei Liegnitz, Avantagieur im 2. (Leib-) Husaren-Regiment, starb 20 Jahr alt am 11. October nach siebenwöchentlichen Leiden an seinen auf einem Patronillenritte bei Chevillon empfangenen Wunden in Montiers bei Nancy, gepflegt von treuer Mutterliebe. Seine Leiche und die der wenige Tage nach ihm gestorbenen Mutter wurden zusammen auf dem Kirchhofe des nahen Dorfes Walbau der Erde übergeben. Das ihm verliehene eiserne Kreuz erfreute ihn nicht mehr.

Die drei Genannten waren die einzigen Söhne ihrer Eltern.

Georg Ludwig aus Breslau, Königl. Appellations-Gerichts-Referendar, einjährig-freiwilliger Geseiter im 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth, starb 24 Jahr alt im Lazareth zu Mitry am Typhus.

Leonhard Tegtmeyer aus Liegnitz, Post-Assistent, Reserve-Offizier im 46. Infanterie-Regiment, erlag am 25. September seinen bei Sedan am 1. September erhaltenen Wunden im Johanniter-Lazareth zu Douchery.

Walter Kersandt, Studiosus medic., ist am Typhus gestorben (als ärztlicher Gehülfe oder als Avantagieur?)

Georg von Niebelschütz aus Dahme, Füsilier im 22. Infanterie-Regiment, fiel in der Schlacht bei Wörth.

Ferdinand von Paczensky-Tenczin, Lieutenant und zeitweiliger Compagnieführer im 3. Garde-Grenadier-Regiment Königin Elisabeth, Ritter des rothen Adler-Ordens mit Schwertern, fiel 26 Jahr alt bei der Erstürmung des Dorfes le Bourget am 30. October.

Conrad Freiherr von Zedlig und Neukirch aus Belsau, einziger Sohn seiner Eltern, Sec.-Lieutenant in demselben Regiment, fiel in derselben Schlacht.

Arthur Schalscha von Ehrenfeld, Sec.-Lieutenant in demselben Regiment, am 21. December vor le Bourget schwer verwundet, starb am folgenden Tage im Lazareth zu Gonesse.

Die Genannten gehörten während der letzten zwölf Jahre der Ritter-Akademie an. Andere sind nicht zu unsrer Kenntniß gekommen.

Am 13. Februar wurde die mündliche Abiturienten-Prüfung unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Scheibert mit drei Ober-Primanern abgehalten, von welchen zwei, Voewe und Wehner, das Zeugniß der Reife erhielten.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs festlich begangen. Mit noch innigerer Liebe flogen dem königlichen Heldengreife Aller Herzen zu, für den sich täglich betende Hände zu Gott erhoben hatten. Am Morgen fand eine Schulfeier Statt, die in patriotischen Vorträgen und Chorgesängen bestand. Die Festrede hielt der Ober-Inspector Dressel. Nach der Erinnerung an die großen Thaten des verflossenen Jahres, an die Anstrengungen und Opfer von Heer und Volk wurde auf die

Erfolge hingewiesen und zumal auf die lange erstrebte, vornehmlich durch Preußen und die Hohenzollern erhoffte Einigung Deutschlands und auf die Bedeutung und Aufgabe des geeinigten Deutschen Volkes für die Zukunft. Auf die kirchliche Feier folgte ein Festmahl der Zöglinge.

## C. Statistk.

Directorium der Königl.ichen Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts.

Seine Excellenz Graf von Zedlig-Trützschler, Königl. Wirklicher Geheimer Rath, R. S. D., Curator.  
Dr. Stechow, Hauptmann im 2. Westpreuß. Ediv.-Rgt. No. 7, R. A.-D. 4. Kl., L.-D.-A. 1. Kl., Director.

### Lehrer-Collegium.

#### 1. Wissenschaftliche Lehrer.

a) ordentliche:

Director Dr. Stechow.

Professor Gent.

Professor Dr. Gerhard, Hauptmann a. D.

Professor Weiß.

Oberlehrer Dr. Pfudel.

Oberlehrer Froehde.

Oberlehrer Dr. Brosin.

Oberlehrer: vacant.

Ober-Inspector Dressel.

Inspector Dr. Leske.

Inspector Zinner.

Inspector Witte.

b) außerordentliche:

Kaplan Gröhling, katholischer Religionslehrer.

#### 2. Technische Lehrer.

Freiherr von Grimmenstein, Pr.-Lieut. a. D.,

Stallmeister. Joh.-Malt.-Orden.

Hauptmann Scherpe, Fecht- und Turnlehrer.

Maler Blätterbauer.

Cantor Dorn.

### St. Johannis-Stifts-Beamte.

Verwaltungs-Beamter Rechnungsrath Elbrandt, Hauptmann im 2. Westpr. Ediv.-Rgt. No. 7.

R.-D. 4. Kl., R.-A.-D. 4. Kl., L.-D.-A. 1. Kl.

Rendant Westphal, Premier-Lieutenant. Russ. Ann.-D. 5. Kl.

Secretair Groeger.

## Verzeichniß der Zöglinge und Schüler

nach der Ordnung im letzten Quartal.

Bei den Namen der Zöglinge bedeutet C. Civil-Fundatist, M. Militair-Fundatist, K. Gräfl. Kospoth'scher Fundatist, R. Freiherrlich von Rothkirch'scher Fundatist, P. Pensionair, Joh. St. Stipendiat des (Schles.) Johanniter-Ordens, V. Vertrauter, Sen. Senior der Alumnen, Subsen. Subsenior. Die Uebrigen sind frequentirende Stadtschüler.

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).*)	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
<b>P r i m a.</b>	
1.	P. V. Gérard de Graaff I. aus Heide-Gersdorf.
Hermann Voewe aus Wahlstatt.	C. V. Fabian Graf Pfeil I. aus Wildschütz. (Wegen Krankheit beurlaubt.)
Sen. C. Gotthard v. Nickisch-Rosenegk aus Nieder-Hermisdorf.	P. V. Bernhard Graf v. d. Schulenburg I. aus Triebusch.
Otto Wehner.	P. V. Friedrich Graf Pourtalès aus Berlin.
Max Wandel.	K. V. Alban v. Kospoth aus Leubnitz im Königreich Sachsen.
2.	Edgar Wukdorff.
Subsen. C. Bernhard v. Tschirschky-Bögenhof aus Kobelau.	P. V. Alexander Graf Berponcher im Haag (Niederlande.)
Franz Ventner a. Stargard i. Pommern.	Friedrich Günzel.
Christoph Anders.	
Oswald Hörner aus Groß-Wandris.	
<b>O b e r - S e c u n d a.</b>	
1.	Emil Exner.
Hugo Seiffert.	Wilhelm v. Chappuis I.
Theodor Marbach.	P. V. Eduard Graf Pückler II. aus Rogau.
Nikolaus Graf Pückler I.	Hugo Kabtsch.
Adolph v. Staff.	Paul Kirchner.
Waldemar Stechow I.	Georg Haffe.
2.	P. V. Harry v. Wiebebach aus Arnsdorf bei Reichenbach D./L.
Georg Mühlenbach I.	C. V. Arthur v. Pannowitz aus Schweinitz Kr. Grünberg.
P. V. Kurt v. Wallenberg aus Grunau.	P. (Joh). Friedrich v. Knebel-Döberitz a. Neumarkt.
P. Lothar v. Wiedenfeld aus Silberkopf.	
P. V. Alfred Graf Strachwitz a. Berthelsdorf.	
<b>U n t e r - S e c u n d a.</b>	
1.	Karl Krohn.
Gustav Hoffmann.	2.
P. Walther v. Stöfer aus Radschütz.	August Prinz zu Hohenlohe-Dehringen aus Slawentzitz.
Eberhard v. Terpig.	C. Klaus v. Niebelschütz I. aus Dahme.
Richard Schäfer aus Dohnau.	

\*) Wo kein Ort verzeichnet, ist Piegnitz der Wohnort.



Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
Hubert Plessner.	Hugo Bellay aus Pilgramsdorf.
Richard Starcke aus Koiskau.	P. Heinrich v. Keszycki aus Görlitz.
Gustav Vogt.	Max Ernrich.
K. Sylvius v. Debschitz aus Pirschen.	M. Richard v. Reichenbach aus Bunzlau.
Richard Heer aus Ratibor.	Johannes Pohlsey I.
P. Egon v. Carnap aus Marschwitz.	C. Louis v. Schwerin.
Bruno Becker.	Abalbert v. Herford aus Tauchel.
C. Wilhelm v. Pannwitz aus Burgsdorf.	P. Ernst v. Haugwitz aus Neundorf bei
C. August v. Liebermann I. aus Steinau.	Görlitz.
<b>O b e r - T e r t i a .</b>	
1.	Arthur Pfrenger.
Paul Nürnberger I. aus Djas.	Paul Westphal.
Arthur Fränkel.	Karl Platen.
C. Nicolaus v. Kagele aus Nistitz.	P. Bernhard v. Nechtritz-Steinkirch aus
C. Franz Graf Pfeil II. aus Pleischwitz.	Tzschocha.
2.	Georg Kahlert.
Bruno Pohlsey II.	Alfred Strauchmann.
Alfred Schult.	Heinrich Graf v. d. Goltz.
Georg Hirschberg.	C. Albrecht v. Pieres u. Wilkau I. aus
Karl Siebe-Richter.	Wilkau.
R. Edwin v. Pieres u. Wilkau II. aus	Karl Raymond I.
Wilkau.	C. Johannes Elsner v. Gronow a. Breslau.
C. Edwin v. Niebelschütz II. aus Freystadt.	Bernhard Zugehör.
Erich v. Dheimb.	C. Friedrich Wilhelm Frhr. v. Nichthofen
Rudolph Lehme I. aus Groß-Reichen.	aus Carlowitz.
M. Arnold v. Winkler aus Schleswig.	P. Friedrich Graf Nothenburg a. Löwenberg.
Günther v. Gellhorn.	P. Walthar v. Woyrsch aus Pilsnitz.
Paul Lehme II. aus Groß-Reichen.	P. Edgar v. Brozowski aus Dhlau.
C. Emil v. Pieres u. Wilkau III. aus	Ernst Pauli.
Gallowitz.	Bruno Mende I. aus Obendorf.
<b>U n t e r - T e r t i a .</b>	
1.	Friedrich Hertel.
Emil Knittel.	Fedor Bojanowski.

Name und Heimath (Wohnort der Eltern).	Name und Heimath (Wohnort der Eltern).
Erdmann Graf Bückler III.	R. Walther v. Bissing aus Görlitz.
C. Georg v. Woikowsky-Biedau II. aus Pohlisdorf.	Richard Wende III. aus Obsendorf.
Friedrich Gerhard.	Paul Steinberg.
Karl v. Brochem-Gellhorn.	Hugo Mühlenbach II.
M. Johannes v. Woikowsky I. a. Pohlisdorf.	Georg Blumenau aus Rippert bei Nimkau.
Oswald Ernst.	C. Hugo v. Poser aus Bingerau.
2.	Otto Wende II. aus Obsendorf.
Günther Stechow II.	Karl Siemon.
Georg Welt.	P. Georg v. Förster aus Meiningen.
P. Karl von Lindenau aus Altenburg.	M. Arthur v. Unruh aus Ober-Weidnitzow.
P. Henry de Graaff II. aus Heide-Gersdorf.	P. Ewald v. Lübeck aus Strehlitz bei Mettau.
Georg Lust.	

## Q u a r t a.

1.	2.
Max v. Walther.	Max Kungstock.
Karl Nürnberger II. aus Djas.	M. Florian v. Liebermann II. aus Steinau.
Arthur Warnke.	Hasso Dressler.
P. Alexander Graf v. d. Schulenburg II. aus Triebusch.	Andreas Raymond II.
Karl v. Chappuis II.	Karl v. Studnitz aus Schönwald.
Robert Bierling.	P. Kurt v. Schmiedeberg aus Schwanowitz.
C. Hermann Frhr. v. Koppf aus Kaltwasser.	Edwin Biege.
	Ernst Lehme III. aus Groß-Reichen.
	M. Wenzel Graf Bückler IV. aus Wiersbel.

Es haben die Ritter-Akademie in dem abgelaufenen Schuljahre besucht:

	I.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	Summa.	Evangelische.	Katholische.	Renauft- genommen.
<b>im Sommer-Semester 1870</b>	21	21	24	31	29	24	150	137	13	18
und zwar: Zöglinge . . . .	11	10	10	13	9	9	62	56	6	8
Stadt-Schüler . . . .	10	11	14	18	20	15	88	81	7	10
<b>im Winter-Semester 1870/71</b>	16	18	24	34	25	16	133	120	13	9
nämlich: Zöglinge . . . .	8	7	10	14	9	5	53	47	6	6
Stadt-Schüler . . . .	8	11	14	20	16	11	80	73	7	3

Mit dem Zeugniß der Reife verließen die Akademie, um sofort in die Armee einzutreten, die folgenden 6 Ober-Primaner:

am 21. Juli 1870

Alfred Heinrich Elgar Freiherr von Dalwigk aus Dombrowka bei Krappitz, Kr. Oppeln, 17 1/2 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Königl. Landraths und Rittergutsbesizers Freiherrn von Dalwigk auf Dombrowka. Er war 5 Jahr Zögling der Akademie, 1 3/4 Jahr in Prima, und bekleidete seit Ostern das Ehrenamt eines Seniors der Zöglinge. Er trat als Avantagieur in das 2. Garde-Mannen-Regiment ein.

Am 1. August 1870

Paul Johann Friedrich Meymann aus Werseburg gebürtig, 18 3/4 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Königl. Regierungsraths Herrn Meymann hier selbst. Er war 2 1/4 Jahr Schüler der Anstalt, 1 3/4 Jahr in Prima, das letzte Quartal hindurch Primus omnium. Er beabsichtigte nach Beendigung des Krieges Medicin zu studiren.

Friedrich Hetschko aus Pawlowitz bei Tost gebürtig, 19 Jahr alt, evangelisch, Sohn des verstorbenen Rittergutsbesizers auf Czuchow Kr. Rybnick Herrn Hetschko. Vorher Schüler des Maria-Magdalenen-Gymnasiums in Breslau und dort 1 Jahr 8 Monat in Prima, gehörte er von Neujahr 1870 ab hier der Prima an. Er ist in das Königl. Heer eingetreten.

Theobald Hermann Stanislaus Graf zu Dohna aus Breslau gebürtig, 17 3/4 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Königl. General-Majors z. D. Herrn Grafen zu Dohna hier selbst. Er war 2 1/4 Jahr Schüler der Akademie, 1 1/4 Jahr in Prima. Er beabsichtigte Theologie zu studiren, trat aber zunächst in Folge des ausgebrochenen Krieges in die Armee ein.

Am 6. August 1870

Alfred Kurt von Wiedebach-Rostig aus Arnsdorf bei Reichenbach D.R., 19 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Landesältesten Herrn von Wiedebach-Rostig-Saenkendorf auf Arnsdorf. Er hat der Anstalt  $5\frac{1}{4}$  Jahr als Zögling angehört und war  $1\frac{3}{4}$  Jahr in Prima. Nach dem Kriege gedachte er Jura und Kameralia zu studiren.

Kurt Friedrich Wilhelm Damm von Seydewitz aus Reichenbach D.R.,  $18\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn des Landeshauptmanns des Markgrafthums Ober-Lausitz Herrn von Seydewitz zu Görlitz. Er war  $6\frac{1}{4}$  Jahr Zögling der Akademie,  $1\frac{3}{4}$  Jahr in Prima und wird nach Beendigung des Krieges sich dem Studium der Rechte widmen.

Am 31. Januar 1871

Gotthard Ernst von Nickisch-Roseneck aus Petersdorf bei Nimptsch gebürtig, 18 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Rittergutsbesitzers Herrn von Nickisch-Roseneck auf Nieder-Hermendorf bei Hainau. Er war 6 Jahr Schüler, die letzten 4 Jahre auch Zögling der Anstalt, 2 Jahr in Prima und bekleidete im letzten Halbjahr das Ehrenamt des Seniors der Zöglinge. Er ist als Avantagieur in das Garde-Füsilier-Regiment eingetreten.

Ferner erhalten zu Ostern d. J. das Zeugniß der Reife:

Hermann Ernst Philipp Voewe aus Züllichau gebürtig, 20 Jahr alt, evangelisch, Sohn des Oberlehrers am königlichen Kadetten-Corps in Wahlstatt Herrn Voewe. Er war 5 Jahr Schüler der Anstalt,  $2\frac{1}{2}$  Jahr in Prima und im letzten Semester Primus omnium. Er gedenkt Theologie zu studiren.

Paul Otto Hermann Wehner aus Bunzlau gebürtig,  $19\frac{1}{2}$  Jahr alt, evangelisch, Sohn des Partikulier Herrn Wehner hier selbst. Er hat die Anstalt 6 Jahr als Schüler besucht, war 2 Jahr in Prima, und will sich dem Studium der Rechte widmen.

Es sind ferner im Laufe des Schuljahres abgegangen:

die Zöglinge: Eberhard Graf Haugwitz, Ober-Primaner und Abiturient; Erich Elsner von Gronow und Günther von Käßeler aus Prima; Dorotheus von Reichenbach, Hans Frhr. von Sauerma, Max von Poser und Emanuel von Woikowsky-Biedau aus Ober-Secunda; Waldemar von Blumenthal, Alexander von Schack und Heinrich von Erdmannsdorf aus Unter-Secunda mit dem Zeugniß der Reife für Ober-Secunda; Woldemar Graf Pfeil aus Ober-Tertia mit dem Zeugniß der Reife für Unter-Secunda; Volklo Graf Schweinitz aus Ober-Tertia; Louis von Böhm aus Unter-Tertia mit dem Zeugniß für Ober-Tertia. Diese alle theils um sofort in das königliche Heer einzutreten, theils um sich für den Eintritt in dasselbe speziell vorzubereiten. — Ferner haben die Akademie verlassen Nicolaus Frhr. von Zedlitz u. Neukirch aus Ober-Tertia, um in das Kadetten-Corps zu Berlin einzutreten. Edwin von Niebelschütz und Friedrich Graf Rothenburg (dieser letztere verwiesen) sind auf andere Anstalten übergegangen.

Die Schüler: Friedrich Graf Pückler und Max Müller aus Prima und Walther Hahnemann aus Unter-Secunda sind in das königliche Heer eingetreten. Hugo Weidner, Max Kosche und Martin Nagel aus Ober-Secunda haben sich praktischen Berufszweigen zugewandt, desgl. Alexander Berka aus Unter-Tertia. Martin von Wegnern aus Ober-Secunda und Ernst Pauli aus Ober-Tertia sind wegen Versetzung ihrer Väter auf andere Schulanstalten übergegangen.

Der sonst übliche öffentliche Rede- und Entlassungs-Actus fällt in diesem Jahre aus.

**Freitag, den 31. März:**

Censur und Versetzung. Schluß des Schuljahres.

**Dienstag, den 18. April:**

Eröffnung des neuen Schuljahres.

Am Tage zuvor haben sich die Zöglinge, alte und neue, im Laufe des Nachmittags einzufinden.

Diegnitz, den 24. März 1871.

Dr. C. Stechow.

Die Schüler: Frie  
Hahnemann aus Unter-Se  
Kosche und Martin Nagel  
desgl. Alexander Berka  
Ernst Pauli aus Ober-Se  
gegangen.

Der sonst übliche öf

Am Tage zuvor ho

Siegnis, den

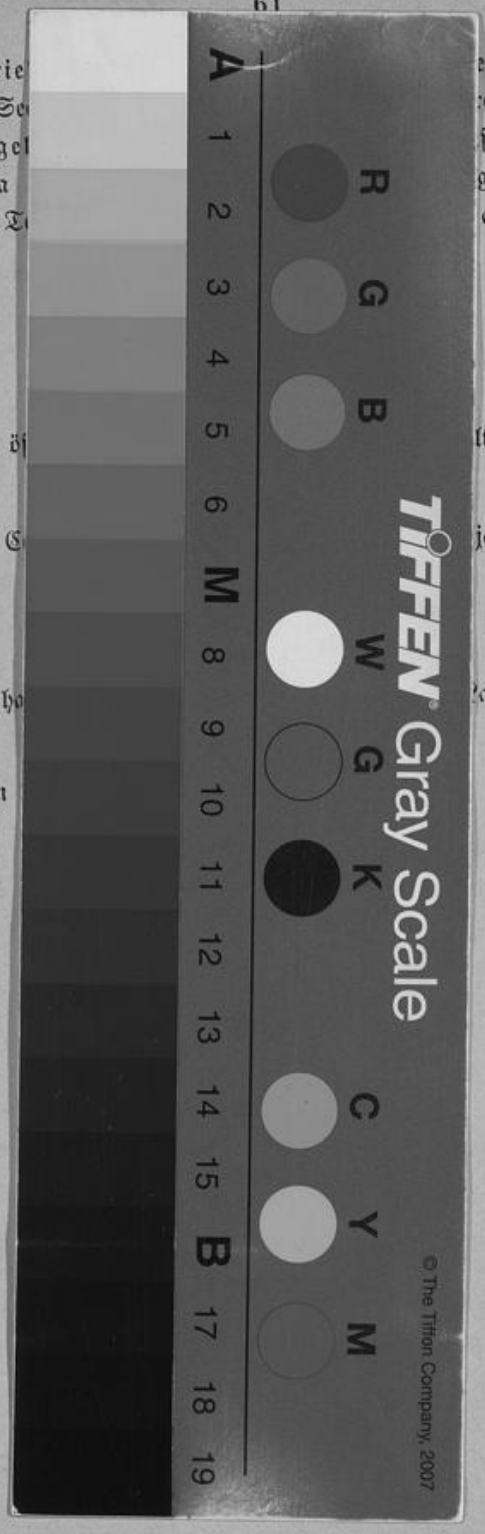
er aus Prima und Walther  
eten. Hugo Weidner, Max  
schen Berufszweigen zugewandt,  
gnern aus Ober-Secunda und  
auf andere Schulanstalten über-

lt in diesem Jahre aus.

jahres.

laufe des Nachmittags einzufinden.

Dr. E. Stechow.



Die Schiller Gesellschaft hat sich für die Förderung der Wissenschaften und Künste in der Provinz Rhein- und Westfalen eingesetzt. Sie hat durch ihre Thätigkeit die Wissenschaften gefördert und die Künste gelehrt. Sie hat durch ihre Thätigkeit die Wissenschaften gefördert und die Künste gelehrt.

Die Schiller Gesellschaft hat sich für die Förderung der Wissenschaften und Künste in der Provinz Rhein- und Westfalen eingesetzt.

Am 21. März 1871

Dr. C. Schiller

Am 18. April

Dr. C. Schiller

Die Schiller Gesellschaft hat sich für die Förderung der Wissenschaften und Künste in der Provinz Rhein- und Westfalen eingesetzt.

Am 21. März 1871

Dr. C. Schiller